

VDI vergab Bremer Ingenieurpreis 2015

Auszeichnungen für hervorragende Abschlussarbeiten gingen an Studenten der Uni Bremen und der Hochschule Emden / Leer

Den Bremer Ingenieurpreis des Bremer Bezirksvereins im Verein Deutscher Ingenieure (VDI) erhalten Studierende für herausragende technisch-wissenschaftliche Leistungen, die innovativ, zugleich anwendungsorientiert und praxisbezogen sind. In diesem Jahr wurden zwei Bachelorarbeiten ausgezeichnet. Ein Preis ging an Maximilian Waack aus dem Fachbereich Produktionstechnik der Universität Bremen für seine Arbeit „Einsatz von elektrohydrodynamischer Zerstäubung in Rieselfilmverdampfern zur Meerwasserentsalzung: Einfluss auf Berieselungsverhalten und Wärmeübertragung“. Der jetzige Masterstudent erstellte in seiner Bachelorabschlussarbeit ein Simulationsmodell für ein Verfahren zur Trinkwassergewinnung durch Meerwasserentsalzung. Darin beurteilt Maximilian Waack den neuartigen Einsatz von elektrohydrodynamischer Zerstäubung in Rieselfilmverdampfern. Seine im Fachgebiet Technische Thermodynamik geschriebene Arbeit wurde von Dr. Heike Glade betreut.

Der weitere Preis ging an Jürgen Imgrunt von der Hochschule Emden / Leer. In seiner Studie „Ultrakurzpulslaser-Mikrostrukturierung von Glassubstraten für die Anwendung in Dünnschichtphotovoltaik“ untersuchte er eine Methode, mit der Solarzellen einfallendes Licht besser ausnutzen können. Schwerpunkt seiner Arbeit war die Gefügestrukturierung von Solarzellen mittels eines Femtosekundenlasers, um auf diese Weise die optischen Verluste zu reduzieren und den Wirkungsgrad der Module zu steigern. Betreuer war Professor Ulrich Teubner.

Die Preisverleihung fand gestern Abend 12. November 2015 im Alten Pumpwerk in Findorff (Salzburger Str. 12) statt. Zur Begrüßung sprachen Professor Sven Carsten Lange, Vorsitzender des Bremer VDI Bezirksvereins, und Diplomingenieur Jörg Broll-Bickhardt, Hausherr und Technischer Geschäftsführer von hanseWasser. Die Festrede zum Thema „Exzellenz: Anerkennung und Herausforderung“ hielt Professor Kurosch Rezwan, Konrektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Uni Bremen. Die Laudationes und Preisverleihungen übernahm Marin Schouten, Kuratorium des VDI Bremer Bezirksvereins. Maximilian Waack und Jürgen Imgrunt erhielten ein Preisgeld von jeweils 1.000 Euro.

Der Bremer VDI-Bezirksverein verleiht jedes Jahr einen Preis für hervorragende Abschlussarbeiten an Studierende der Ingenieurwissenschaften. Beim Auswahlverfahren des Kuratoriums stehen die Kandidaten im Wettbewerb mit Absolventen der nachfolgenden Hochschulen: Universität Bremen, Jacobs-Universität in Bremen, Hochschule Bremen, Universität Oldenburg, Fachhochschule Oldenburg und die Fachhochschule Emden / Leer.

Achtung Redaktionen: In der Pressestelle der Uni Bremen kann ein Foto von Maximilian Waack angefordert werden.

Weitere Informationen:

VDI Bremer Bezirksverein
Prof. Dr.-Ing. Sven Carsten Lange
Geschäftsstelle: Andrea Schiek
Telefon: 0421 / 17 16 13
E-Mail: bv-bremen@vdi.de
und Universität Bremen
Fachbereich Produktionstechnik
Fachgebiet Technische Thermodynamik
Dr. Heike Glade
Tel. 0421 218 64773
E-Mail: heike.glade@uni-bremen.de